

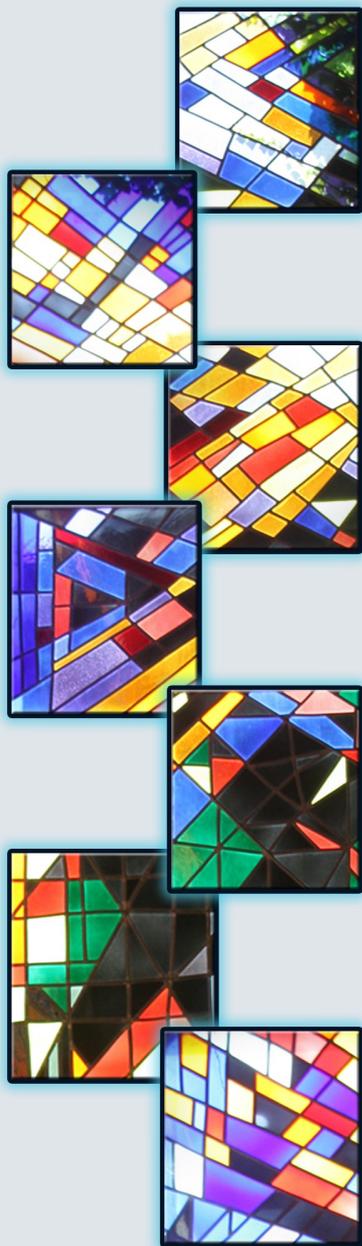


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAİK

AUSGABE

JUNI 2021



Monatsspruch  
**JUNI**  
**2021**



Man muss

**Gott** mehr

gehorsamen als den

**Menschen.**

APOSTELGESCHICHTE 5,29

## Impuls Juni

Gedanken zur Monatslosung Juni 2021: Apostelgeschichte 5, Vers 29: Man muss aber Gott mehr gehorchen als den Menschen!

Wann waren wir je in der Situation, auf von Gott gehörte Worte, und somit gehorsames Verhalten, einzugehen, anstatt den Menschen zu gefallen? Wann haben wir Gott gehört und doch den Menschen zu liebe – eher zum Nachteil - *n i c h t* gehorcht? Was folgte aus Ungehorsam? Wie sieht die Folge aus, wenn wir Gott ge – hören????

Wenn Gott ruft, aufruft, dann soll Wesentliches geschehen. Wir erkennen das oft gar nicht erst. *W i r* entscheiden selber, *w a s* wir tun oder lassen *w o l l e n*. Und – ehrlich – wie eindeutig hören wir eigentlich *G o t t*? Doch Gott kommt zu seinem Ziel – mit oder ohne meinen Beitrag. Aber froh, so richtig erfreut sind wir erst, wenn wir so gehandelt haben, gesprochen haben, wie wir das von Gott her verstanden haben. Da ruft Gott dann schon mal öfter.

In diesem Text der Apostelgeschichte geht es ja um das Werk Gottes nach Jesu Erdenweg und Auferstehung. Die Nachfolger hatten verstanden, dass Jesus *w a h r h a f t i g* Gottes Sohn ist. Gott hatte ihnen

***diese Erkenntnis*** geschenkt. Dem einen früher, dem anderen später. Gott ist und war am Werk. Nun hatte Gott lange zuvor Menschen berufen, *S e i n* Wort zu wissen, zu pflegen, weiter zu geben. Diese Menschen, Hohepriester, Sadduzäer, meinten, sie alleine hätten Recht und Auftrag, von Gott her zu sprechen. Das war ihre Berufung, ihre Kaste, ihr Stamm unter den Juden. Sie installierten eine, das Volk bestimmende, mächtige Gehorsamsstrategie: Gottes Gebote wurden von *i h n e n* erweitert, es wurde um ***eines vermeintlichen Heils willen*** zum Gehorsam gezwungen... Und alle Freiwilligkeit aus Liebe zu Gott und nun im Christus, kam zum Erliegen.

Da kämpfen diese Männer – von Frauen weiß ich nichts – um *i h r e* Reputation, ihre Ehre, ihr Rechthaben. *Eifersucht – ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft!!* Und ganz gewiss leiden die Schriftgelehrten nun, weil da *N e u e s* ausgesagt wird, innerhalb dessen sie ihren Platz nicht mehr finden. Was passiert mit ihnen, wenn diese Jünger Jesu das Wahre, Richtige zu sagen haben? - ***Doch Gott will nicht, dass jemand recht hat.*** Er will, dass man im Gespräch mit ihm



stets neu hört und handelt- wie man Gott selber verstanden hat. Denn nur Gott ist richtig - hat also Recht!!!!

**Und das erklären die soeben aus dem Gefängnis befreiten Apostel und Petrus den Menschen im Tempel.**

Unerklärbar für die Machthaber, aber sichtbar für jedermann: Gott hatte die von ihnen gefangenen gesetzten Männer zurück an den Ort des Ursprungs zur Verkündigung seiner Wahrheit - den Tempel - geführt. Sie hatten einen Engel erlebt, der sie neu beauftragte, weiter zu gehen, mehr von Gottes Liebe in Jesus zu verkünden. Unfassbar für Menschen o h n e von Gott geschenkte Erkenntnis. Doch, doch... die Pharisäer wollten schon auch, dass Gott gehorcht wurde - aber:

w a s d a s von Gott bestimmte Wort ist, d a s wollten sie selber bestimmen. Gott hatte eingegriffen. ER war in Christus Jesus gekommen und hatte die Menschen gerechtfertigt, die I H M vertrauen.

Wieder einmal war der Versuch, die Wahrheit Gottes zu verschweigen, die Verkündenden mundtot zu machen, ja sie abzusondern, n i c h t gelungen. Etwas weniger rechthaberisch - doch immerhin drängten die Diener und der Hauptmann die Befreiten, erneut vor den Hohen-

priester zu kommen. Es war keine Einsicht - sondern Sorge vor der Steinigung, die das Volk ihnen gegenüber ausführen könnte, die sie eine neue Taktik versuchen ließen. Und die eigentliche Absicht, die Jünger zum Stillschweigen zu bewegen, **zu gebieten**. Gott gebietet sich seine Kinder selbst. ER sorgt dafür, dass seine Wahrheit weiter gesagt wird. Und so antworteten die Geistbegabten: **Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**

Gebe Gott, dass wir im Entscheidungsfall den Gott gemäßen Weg gehen.

Einen wundervollen, Freiheit genießenden und vor Unheil verschonten Sommer wünsche und erbitte ich für uns alle.

*Herzlich Eure  
Regina Wardin*

Erklärung:

„Eine herausfordernde Monatslosung in diesen Zeiten“, „wegen eines Missverständnis/Fehler sind für den Juni zwei Texte entstanden“, „unterschiedliche Schwerpunkte und Sichtweisen, die einander aber ganz hervorragend unterstützen und ergänzen und die deshalb der Gemeinde nicht vorenthalten werden sollen“.

*Die Ältesten*

## Impuls Juni

Apostelgeschichte  
5, 29

...man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen... Das war die Antwort von Petrus auf die Vorwürfe der Hohenpriester, die den Aposteln befohlen hatten, nicht mehr von Jesus zu berichten. Petrus und seine Freunde waren der Anordnung nicht gefolgt und wurden den Hohenpriestern vorgeführt.



Was fällt Dir ein bei dem Wort „gehorchen“? Mir fiel zuerst ein erhobener Zeigefinger ein: das darfst Du nicht, das tut man nicht, so ist man nicht.

Gehorchen verbinden wir meist mit der kindlichen Erfahrung, dass ein Erwachsener uns etwas sagt und wir müssen es tun – ob es uns gefällt oder nicht. Tun wir es nicht, werden wir bestraft oder erfahren Liebesentzug (dann mag dich Papa, Oma, Onkel... nicht mehr). Kinder erleben

die Erwachsenen als mächtig. Das Kind ist den Erwachsenen ausgeliefert und erlebt sich als ohnmächtig. Das Kind erlebt: ich kann nichts machen. Ich muss gehorchen, sonst erfahre ich Ablehnung, Strafe, werde ausgegrenzt. Ein Kind lernt sich anzupassen oder es geht in Abwehr und Opposition.

Ich denke an ein Erleben in meinem ersten Jahr als Lehrerin in einer Dorfschule. Ich hatte 39 Zweitklässler zu unterrichten. Wenn ich mor-



gens den Unterricht beginnen wollte, musste ich vier Schüler immer erst aus dem Schrank, unter dem Pult... irgendwoher zitieren und an ihren Platz setzen. Sie wollten nicht das tun, was ich wollte. Sie wollten nicht gehorchen.

An einem Nachmittag klingelte es an meiner Tür. Die vier Kadetten standen vor mir. „Wir wollen sehen wo du wohnst“. Sie stürmten in meine Wohnung. Wir machten Spiele, es gab Kaba, und sie fragten: „warum bist du in der Schule nicht so“... Es entspann sich ein gutes Gespräch. Der Machtkampf war beendet.

Nicht, dass ab da alles nur einfach war. Aber es war ein Boden des Vertrauens entstanden. Die Kinder merkten, dass sie gehört werden und ernst genommen wurden. Vielleicht hatten sie gespürt, dass ich nicht „gegen“ sie bin. Nur wer erfahren hat, dass er gehört wird, kann hören.

Was heißt das nun: Gott gehorchen? Gott m e h r gehorchen als den Menschen. Was steht diesem Gehorsam im Weg? Welcher Stimme gehorchen wir?

Gott gehorchen hat zuerst etwas mit h ö r e n zu tun. Unser Gott ist ein Gott, der uns hört. Weil er uns liebt, nimmt er uns ernst. Er hört uns zu

und antwortet. Er tritt mit uns in Beziehung. Er erteilt keine Befehle. Viele Menschen haben das in ihrer Kindheit nicht erlebt, dass sie gehört wurden, dass sie gefragt wurden, dass sie mit ihren Wünschen ernst genommen wurden. Das macht es schwer sich vorzustellen, dass Gott uns hört. Und es macht dann Angst sich auf Gott einzulassen, denn: der sagt mir ja auch nur, was ich zu tun und zu lassen habe. Gott aber tritt zu uns in Beziehung. Er will mit uns ins Gespräch kommen. Er hat die Größe uns zu fragen: was willst DU?

Jesus hat Petrus nach der Auferstehung nur eine Frage gestellt: hast Du mich lieb? Und Petrus sagte: Ja.

Das war der „Boden“, der es Petrus und den anderen Jüngern möglich machte, Jesus zu hören und zu tun, worum er sie gebeten hatte. Sie hatten Jesu Liebe erfahren. Und sie liebten und achteten ihn.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, sagen die Apostel in unserer Geschichte. Sie hatten es von Gott gehört, dass sie von Jesus erzählen sollten. Und sie taten es. Vieles sprach dagegen: es konnte sie das Leben kosten. Was sollten sie vor dem Hohen Rat sagen? Sie waren doch nicht redegewandt. Sie würden ja doch nicht gehört wer-

den...

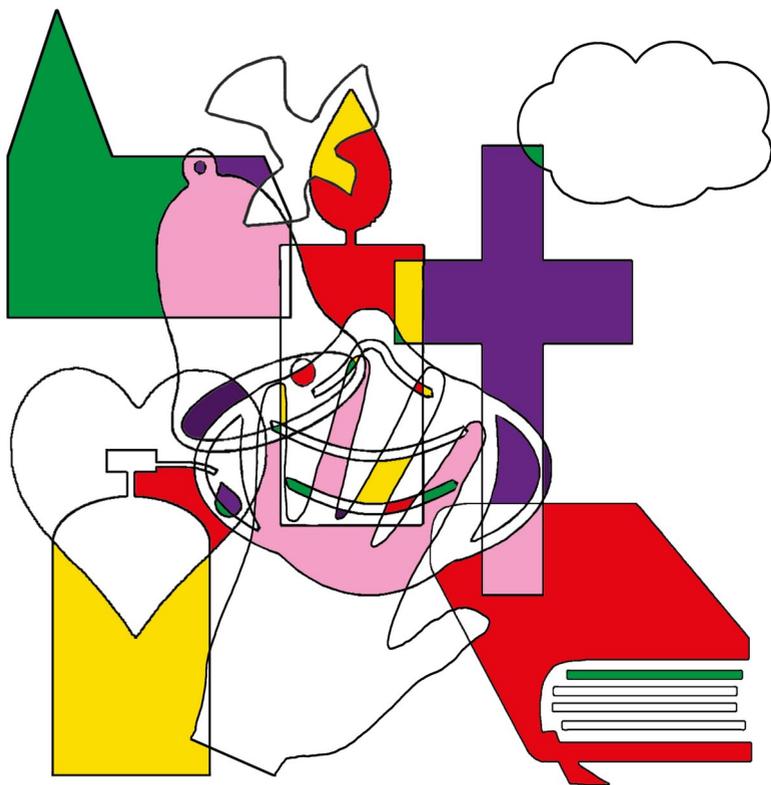
Aber sie wussten ich ihrem Herzen: Gott hatte gesagt: erzählt von Jesus. Und das galt – allen inneren Bedenken zum Trotz.

Wenn wir mit Jesus leben, kennen wir diese „innere Stimme“, die uns Impulse gibt – in großen und kleinen Entscheidungen. Aber meist kommen sofort die Bedenken. Unser Kopf sagt: das geht doch nicht. Das kann ich nicht machen. Was denken dann die anderen. Ich kann das nicht. Andere können das viel besser. Ich habe dafür keine Zeit... Die Bedenken haben Macht und hindern uns daran das zu tun, was wir im Herzen eigentlich gehört haben. Oft sind es Sätze, die wir von Kindheit an gehört und geglaubt haben, die uns aber hindern Gottes Stimme zu trauen.

Gott macht uns Mut IHM mehr zu vertrauen als unseren alten Ängsten.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ heißt: ich traue der Stimme Gottes in mir mehr als den Bedenken, die ich in mir höre oder die andere äußern - und handle danach. Wir können dabei erfahren, dass Gott mit uns ist. Und dass wir seinem Reden in uns trauen können.

*Christiane Sigg*





## Begegnungsräume in der FE 15 - Jesus.Christus.Begegnen

Jesus ist wahrer Mensch und zugleich wahrer Gott geworden. Auf diese Weise ermöglichte er die Begegnung zwischen uns Menschen und Gott.

Eine „echte“ Begegnung mit Gott können wir nicht machen und schon gar nicht erzwingen. Wir können aber einen Rahmen gestalten, in dem eine Begegnung leichter möglich ist.

Nach den Erfahrungen mit dem Os-

terweg „Leben mit Passion“ sind deshalb in der Wohnung unseres Gemeindehauses Räume entstanden, die in die Gemeinschaft mit Jesus Christus einladen wollen. Die Räume sind ganz unterschiedlich gestaltet und wir hoffen und beten, dass Besucher auf die eine oder andere Weise ihren Rahmen für eine heilbringende Begegnung mit Gott finden.

Folgende „Begegnungsräume“ sind vorbereitet:

<i>Entschleunigt:</i>	<b>Ein Bibelvers Wort für Wort</b>	<i>Treppenhaus</i>
<i>Erstaunlich:</i>	<b>„Ich bin“ – Worte und Namen Gottes</b>	<i>Wohnungsflur</i>
<i>Gehört und Gesehen:</i>	<b>Bartimäus</b>	<i>Erstes Zimmer links</i>
<i>Empfangen:</i>	<b>Krippe – Kreuz - Thron</b>	<i>Hinter Esszimmer</i>
<i>Eingeladen:</i>	<b>Abendmahl</b>	<i>Küche rechts</i>
<i>Eintreten für:</i>	<b>Gebet für die Stadt</b>	<i>Küche links zum Balkon</i>
<i>Gesegnet und Gerufen:</i>	<b>Baustelle Gemeinde</b>	<i>Erstes Zimmer rechts</i>
<i>Vertieft:</i>	<b>Kreativwerkstatt</b>	<i>Esszimmer</i>
<i>Schöpfer und Geschöpf:</i>	<b>Ruhe</b>	<i>Wohnzimmer (zweites Zimmer rechts)</i>

# JESUS.CHRISTUS.BEGEGNEN



mit  
Angebot  
für  
Kinder

Ausschnitt aus „Die Erschaffung Adams“ von Michelangelo  
(Quelle: Wikipedia)

*Hinein ins Gebet  
Hinaus ins Leben*

Wo: In der Wohnung der FE15  
Wie: Mit dem Gemeindehausschlüssel  
(Bitte untereinander absprechen!)  
Terminreservierungen im Eingangsbereich

Der Zugang ist mit dem Gemeindehausschlüssel möglich. (Bitte spricht euch wegen Schlüsseln untereinander ab.) Im Eingangsbereich hängt ein Plan, in dem Termine reserviert werden können.

*Mit herzlichen Grüßen  
Elisabeth B.  
und Rainer B.*

## Abschied Lukas Gebauer



Am 31. Mai endete Lukas Gebauers zweijähriger Dienst als Jugendreferent. Pfingstsonntag fand die dankbare Würdigung seines Engagements statt. Wir danken Lukas für die kreative und geistliche Begleitung in der Jugend, die Unterstützung im Kindergottes- und Predigt-dienst. Sehr dankbar wurde auch sein musikalisches Engagement angenommen.

Wir wünschen Lukas alles erdenklich Gute und den Segen Gottes für seine herausfordernde Arbeit der Promotion in der nächsten Zeit.

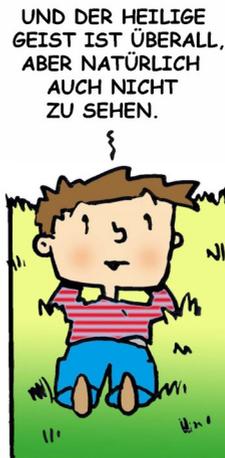
*Die Gemeindeleitung*





Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	16.06.		
Do.	17.06.		
Fr.	18.06.		
Sa.	19.06.		
So.	20.06.	10:00	Gottesdienst (R. Gebauer)
Mo.	21.06.		
Di.	22.06.		
Mi.	23.06.		
Do.	24.06.		
Fr.	25.06.	18:00	Bauausschuss
Sa.	26.06.		
So.	27.06.	10:00	Gottesdienst (F. Hopp)
Mo.	28.06.		
Di.	29.06.		
Mi.	30.06.		

# MINA & Freunde



Platz



Tag	Datum	Zeit	Termine
Di.	01.06.		
Mi.	02.06.		
Do.	03.06.		
Fr.	04.06.		
Sa.	05.06.		
So.	06.06.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Ch. Wiemann)
Mo.	07.06.		
Di.	08.06.	19:00	GL-Sitzung
Mi.	09.06.		
Do.	10.06.		
Fr.	11.06.	18:00	Bauausschuss
Sa.	12.06.		
So.	13.06.	10:00	Gottesdienst (M. Osiw - Gideons)
Mo.	14.06.		
Di.	15.06.		

## Wahlen

Liebe Geschwister,  
in den letzten Wochen hatten wir schon in mehreren Artikeln im Gemeinde-Mosaik und auch in den Gottesdiensten darauf hingewiesen, dass die Wahlen zur Gemeindeleitung anstehen.

Noch einmal zur Erinnerung:

3 Dienstbereiche stehen turnusmäßig zur Wahl, d.h. die reguläre Amtszeit beträgt hier 4 Jahre.

Dies sind

- DB 4 (Hauskreise)
- DB 6 (Gemeindeguppen)
- DB 8 (Organisation)

Weitere 3 Dienstbereiche sind derzeit unbesetzt, d.h. eine Nachwahl ist erforderlich und die reguläre Amtszeit beträgt zunächst 2 Jahre.

- DB 5 (Junge Gemeinde)
- DB 7 (Ressourcen)
- DB 9 (Kommunikation)

Unser Gemeindeleben ist ausgesprochen vielfältig und (trotz Corona) auch sehr lebendig. Viele Mitarbeiter bringen sich in den verschiedensten Aufgaben und Gruppen ein. Das ist ein großes Geschenk und Grund zur Freude. Nun ist aber auch und besonders wichtig, dass sich Menschen finden, die für diese Mitarbeiter und Gruppen eine besondere Verantwortung übernehmen und deren Anliegen in der Gemeindeleitung vertreten und die Aktivitäten der Gruppen unterstützen.

Dies soll keine Pflicht oder Last sein, sondern wir wünschen uns sehr, dass wir uns vom Geist Gottes begeistern lassen und dass sich Menschen freudig dort einbringen, wo Gott sie berührt, bewegt und wo ihr Herz in und für Gemeinde schlägt. Und wenn unsere organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen hier hinderlich sind, so wollen wir sehr gerne hören und bedenken, wo Anpassungen nötig und möglich sind.

Was steht nun konkret als nächstes an?

Als Gemeindeleitung haben wir zu nächst einmal einen Wahlausschuss gebildet. Wir freuen uns sehr, dass sich die folgenden drei Personen gerne für diesen Dienst haben gewinnen lassen. Der Wahlausschuss besteht aus Rita K.-B., Manfred S.



und Dominik G. Sie werden uns durch die Wahl leiten und begleiten.

Wie schon in den Vorjahren beginnt die Wahl mit der Vorschlagswahl. Hier geht es darum geeignete, begabte und begeisterte Kandidaten für die 6 o.g. Dienstbereiche zu benennen. Bitte macht euch Gedanken, fragt Gott und fragt euch selber, wer hier in Frage kommen könnte.

Parallel zur Vorschlagswahl wollen wir auch, wie im letzten Mosaik angekündigt, die gesamte Gemeinde fragen, ob und wie evtl. strukturelle Änderungen am Wahlrecht oder der Zusammensetzung und konkreten Aufgabenbeschreibung der Gemeindeleitung nötig, hilfreich und zeitgemäß sind. Hierzu wird ein gesonderter Fragebogen verteilt und wir freuen uns sehr auf eure guten Gedanken und Impulse.

Alles weitere hört ihr in Kürze vom Wahlausschuss.

Möge der Geist Gottes uns leiten und uns immer wieder neu begeistern.

*Eure Gemeindeleitung*

## Zukunftswerkstatt 2021

### 3. Zukunftswerkstatt

am 19. Juni 2021

Die Landesverbandsleitung lädt zur dritten Zukunftswerkstatt ein. Sie findet am Samstag, 19.06.2021, in der EFG Friedenskirche Sindelfingen, Altinger Str. 4, statt.

Beginn ist um 10:30 Uhr, das Ende ist gegen 15:30 Uhr vorgesehen.

Neben einem kurzen Rückblick auf die beiden Zukunftswerkstätten 1 und 2 soll es sehr anschaulich und erlebnishaft um die Frage gehen „Wo stehen/leben wir?“ als Gemeinden in Baden-Württemberg.



**EFG**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden  
Baden-Württemberg

Der zweite Schwerpunkt „Geben und Nehmen“ soll drei Aspekte vertiefen:

- Welche Erfahrung habe ich/haben wir mit dem Landesverband gemacht?
- Wo brauchen wir Unterstützung?
- Was können wir als Gemeinde/Werk in den Landesverband einbringen?

Am Ende sollen drei gemeinsam erarbeitete Umsetzungen beschlossen werden. Außerdem werden die Ergebnisse der Gemeindeumfrage aus 2020 vorgestellt. Die Leitung hat die LV-Vorsitzende Renate Girlich-Bubeck, die alle herzlich einlädt.

Eine verbindliche Anmeldung wird bis zum **14. Juni 2021** unter

[antjesilja.schwegler@efg-bw.de](mailto:antjesilja.schwegler@efg-bw.de) erbeten.

*Holger Gohla  
Öffentlichkeitsarbeit*

## Neue Bibeln für den Kigo und die Jugend

Auch in der Gemeinde machen wir ja im Moment vielfach die Erfahrung: Wir sind an einem Punkt angelangt, wo Altes zu Ende geht, wo sich die Frage nach der Zukunft stellt, wo **Neues** wachsen will. Im Bau-Forum im Mai haben wir eindrucksvoll vor Augen gemalt bekommen, wie der äußere Bau unserer Gemeinde in Zukunft aussehen kann und soll und wie wichtig dafür die **alten Fundamente** und Stützpfiler sind. Nach dem Abbruch dessen, was keinen Bestand mehr hat, sollen darauf aufbauend neue offene, einladende und helle Räume entstehen, die für uns, aber auch für Menschen zu einer neuen Heimat werden sollen, die wir noch gar nicht kennen. Ähnlich ist es auch mit dem inneren Bau unserer Gemeinde. Auch hier kommt Altes zu einem Ende, stellt sich intensiv die Frage nach der Zukunft: Was bzw. wer wächst eigentlich nach? Wo und wie entsteht Neues?

Auch der innere Bau unserer Gemeinde steht dabei auf **alten Fundamenten**, die wir nicht selbst gelegt haben – im Gegenteil: „Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist: Jesus Christus.“

(1. Kor. 3, 11)

Die gute Veränderung und das Wachstum unseres inneren Gemeindebaus hängt ebenfalls entscheidend davon ab, wie wir die *gemeinsame Basis*, auf der wir im Glauben alle stehen, **neu freilegen** und miteinander lernen, darauf aufzubauen bzw. uns drauf aufbauen zu *lassen*.



Nach langen Jahren der Arbeit gibt es seit kurzem jetzt die **Basis-Bibel** mit AT und NT komplett: die neue Bibelübersetzung

für das 21. Jahrhundert. Kompakt, mit Wort-Erklärungen, in einfacher klarer Sprache und drei knalligen Farben.

Wir haben 20 Stück davon bestellt, zehn Exemplare für den Kigo (*links*) und zehn für die Jugend (*rechts*).

Vor Pfingsten im Kigo haben wir bereits das erste Mal gemeinsam darin gelesen. Mögen **wir** mit unsern **Kindern** und **Jugendlichen** dadurch vielleicht ganz neu auf ein gemeinsames Fundament gestellt werden.

Herzlich euer Lukas Gebauer



„Frieden und ewiges Heil, Freude die Fülle fließt allen Menschen vom Kreuze her zu. Gott gibt im Fleische sein Liebstes für Sünder, führet im Opfer die Schöpfung zur Ruh.

Bleibend ist deine Treue, bleibend ist deine Treu. Morgen für Morgen dein Segen ich seh. Alle meinen Mangel hast du mir gestillet, bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh!

Gottes Hilfe ist auch in unseren Problemen immer für uns da.“

*Wilfried K. und Mitarbeiter*

Gott spricht:  
Ich lasse dich nicht fallen  
und verlasse dich nicht!



Josua 1. Vers 5b

## Der Tröster

Die arme Frau! Unablässig liefen ihr die Tränen über das Gesicht. Man sah ihr an, dass sie namenlos litt ...

„Sie haben ja meinen Mann nicht gekannt. Aber ich muss Ihnen von ihm erzählen. Oh, wie waren wir glücklich zusammen! Die Sterne hätte er für mich vom Himmel geholt, wenn ich ihn darum gebeten hätte. Sehen Sie, hier ist sein Bild! Das wurde gemacht, als wir zusammen in Bad Eilsen waren ...“

Nein! Die Frau war nicht hysterisch. Hier war wirklich ein tödlicher, ungeheilter Schmerz. Die arme Frau!

Sie erzählte. Und ich schwieg.

Auf einmal unterbrach sie sich. Das tränenüberströmte Gesicht sah mich verzweifelt an: „Geben Sie mir doch einen

Trost!“Ich schwieg.

„Wollen Sie mir denn keinen Trost geben?“

„Ich - ich kann nicht!“

„Aber Sie sind doch Pfarrer. Sie müssen doch einen Trost wissen!“

„Wenn ein Herz wirklich verwundet ist, kann kein Mensch in der weiten Welt trösten.“

Sie schlug die Hände vor das Gesicht. Zwischen den Fingern sah ich ihre entsetzlichen Tränen rinnen. Dann schluchzte sie auf: „Das ist ja furchtbar!“

„Ja, das ist furchtbar!“ bestätigte ich.

„Sehen Sie, als ich zum zweiten Mal einen Sohn hergeben musste, empfand ich einen Schmerz, der mich Ihren Schmerz verstehen lässt. Und da kamen viele Leute und sagten

mir sogenannte trostreiche Worte. Und ich entdeckte zu meinem Schrecken: Die Worte kamen gar nicht an die Wunde meines Herzens. Die blutete ungeheilt weiter.“

„Genau so ist es!“ weinte sie auf. „Und was haben Sie dann getan?“

„Ja, da habe ich eines Tages meine Bibel aufgeschlagen und fand das Wort: ‚Jesus spricht: Meinen Frieden gebe ich euch.‘ Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Es ist Einer da, der wirklich trösten kann. Das ist der Herr Jesus. Der lebt ja. Und da bin ich einfach auf meine Knie gefallen und habe gesagt: Herr Jesus! Ich verstehe nicht und will auch nicht verstehen, warum dies Leid über mich gekommen ist. Aber Du siehst meinen entsetzlichen Schmerz. Und jetzt bitte ich Dich, dass Du dein Wort wahr machst und Deinen Frieden in meine blutende Herzwunde gibst.“

„Und??“ fragte sie atemlos.

„Er hat es getan! Er lügt ja nicht.“

„Was soll ich denn tun?“ Ihr Gesicht sah aus, als wenn ihre Augen ganz in der Ferne ein Licht sähen.

„Machen Sie es genauso! Sie haben bisher ohne den Herrn Jesus gelebt. Das können Sie nun nicht mehr. Jetzt müssen Sie versuchen, anrufen und finden oder - verzweifeln.“ „Meinen Sie wirklich, dass Er trösten kann?“

„Liebe, arme Frau! Das weiß ich. Das habe ich erfahren. Jetzt wartet Er auf Sie ...“

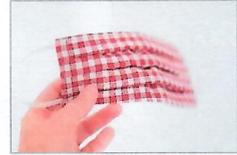
*Aus „Unter Menschen“  
von Wilhelm Busch.*



## Corona Maßnahmen

### Coronaregelungen in unseren Räumen

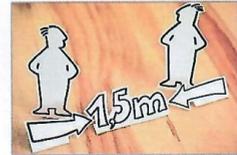
Gebäude mit Mundschutz betreten und diesen auflassen solange man sich im Gebäude bewegt.



Hände beim vorhandenen Spender desinfizieren.



Jederzeit den Abstand von allermindestens 1,5 m wahren.



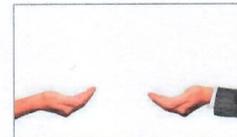
Bei Veranstaltungen in den Räumen für sehr gute Lüftung über Fenster und Türen sorgen.



Geschirr nur personengebunden nutzen.  
Keine gemeinsame Schüssel für Knabberzeug u.a.



Keine Gegenstände/Blätter/Essen usw. weiterreichen sondern möglichst kontaktarm verteilen (bzw vorab mailen).



Nach der Veranstaltung aufräumen und die benutzten Möbel, Türgriffe usw. desinfizieren. Desinfektionsmittel steht im Raum bereit. Fenster wieder schließen.





## Schon gewusst?

1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse [podcast@baptisten-reutlingen.de](mailto:podcast@baptisten-reutlingen.de) kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**  
Das aktuelle Mosaik kann unter [www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts) heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**  
Aktuelle Termine können unter [www.baptisten-reutlingen.de/kalender](http://www.baptisten-reutlingen.de/kalender) angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an [gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de](mailto:gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de)





## Teamtreffen

### Gottesdienst

#### Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr

#### Gemeindeunterricht

Freitag, 15:30 Uhr

#### Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

#### Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

#### Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

#### JEF (Junge Erwachsene und Familien)

[jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)

#### Seniorenkreis

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

#### Bibelgespräch

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

#### Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

#### Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

## Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

[www.lebenswert-ringelbach.de](http://www.lebenswert-ringelbach.de)



## Kontakte

### Älteste

[aelteste@baptisten-reutlingen.de](mailto:aelteste@baptisten-reutlingen.de)

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

[buero@baptisten-reutlingen.de](mailto:buero@baptisten-reutlingen.de)

**Dienstag und Donnerstag:**

**10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

### Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

### Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

## Impressum

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**13.06.2021**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** [Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de](mailto:Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de)

**Ausgabe:** Petra R.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 160 Stück

**Bilder:** S. 1,10,22: UPR, S. 11, 17: Lotz, S. 19: Blume, S. 15: Neetz

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*



## Pfingstgottesdienst an der FES

